

Gemeinsam Sport treiben – gemeinsam Altpapier sammeln

Altpapier-Sammelwettbewerb von Saxero gestartet

Seit April wird in den sächsischen Sportvereinen kräftig Altpapier gesammelt. Die große Sammelaktion, initiiert vom Altstoff-Unternehmen Saxero hat bereits die ersten sächsischen Sportvereine angezogen. „Das ist eine richtig gute Aktion, deshalb haben wir uns sofort angemeldet, als wir davon gelesen haben. Altpapier ist immer da. Wenn man damit gleichzeitig die Umwelt unterstützen und Geld gewinnen kann, ist das eine tolle Sache“, zeigt sich Lutz Winter vom Chung Hyu Kampfkunst e.V. aus Leipzig begeistert. Die Kampfkünstler aus der Messestadt meldeten sich am 23. April als erster Verein direkt bei Saxero für den Wettbewerb an. „Dass wir der erste Verein sind, der mitmacht, ist natürlich prima. Das macht uns stolz.“ Auch Saxero-Geschäftsführer Tobias Brückner, der Initiator des Sammelwettbewerbes ist begeistert, dass „das große Sammeln“ endlich begonnen hat. „Ganz besonders freue ich mich, dass ein Leipziger Verein den Anfang gemacht hat. Schließlich hat die Firma Saxero vor einigen Jahren in Leipzig seinen Ursprung genommen.“ Am 30. Juni endet die erste der drei Runden, dann werden die ersten drei Preisträger ermittelt. „Natürlich kann jeder Verein jetzt noch in die erste Runde einsteigen, auch wenn die schon begonnen hat“, so Tobias Brückner: „Schließlich geht es nicht darum, wie oft ein Verein Altpapier wegschafft, entscheidend ist die Menge.“

Auf die sammelfreudigsten Vereine warten neben der Gewissheit, gemeinsam einen Beitrag für den Schutz der Umwelt geleistet zu haben, attraktive Preisgelder (siehe unten). Auch die sächsischen Sportstars engagieren sich gern für die Umwelt. So sind zum Beispiel Kanu-Olympiasieger Christian Gille und Wasserspringerin Heike Fischer (Olympia-Bronze 2008) als offizielle Paten des Wettbewerbes aktiv. Mitmachen an dem Sammelwettbewerb ist ganz einfach! Jeder Verein kann bei einer in der Nähe liegenden Saxero-Sammelstelle Altpapier abgeben. Dafür erhält der Verein in der Annahmestelle zuerst das übliche Annahmegeld. Auf der Wiegekarte (siehe unten) wird die abgegebene Menge an Papier vermerkt. Jeder Verein muss sich im Vorfeld mit seiner Vereinsnummer per E-Mail direkt bei Saxero anmelden. Nach jeder Runde müssen die ausgefüllte Wiegekarten an die Saxero-Zentrale in Beucha geschickt

werden, wo die Wiegekarten ausgewertet werden. „Die Vereine sollten sich eine feste Sammelstelle suchen, zu der sie das Altpapier schaffen. Das macht die Auswertung leichter. Bei der Papier-Abgabe bekommen sie dann eine Unterschrift und einen Stempel auf ihre Wiegekarte, somit ist alles betrugssicherer“, erläutert Tobias Brückner. Am 1. Juli startet die zweite Runde des Wettbewerbes, am 1. Oktober die dritte. Weitere Infos unter www.saxero.de

Interview mit Wasserspringerin Heike Fischer

Frage: Warum engagieren Sie sich für die Aktion „Sportvereine sammeln Altpapier“? Heike Fischer: „Weil das aus meiner Sicht eine sehr gute Aktion ist, die man unbedingt unterstützen sollte. Einerseits rücken hier auch die kleinen Sportvereine in den Vordergrund, andererseits wird auch die Umwelt unterstützt. Es freut mich, wenn ich dabei auch einen kleinen Beitrag leisten kann.“ **Wie wichtig ist es Ihnen, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten?** „Das ist mir sehr wichtig. Schließlich haben wir alle eine soziale Verantwortung, die ich gern übernehme. Und wenn dabei gleichzeitig noch der Sport profitieren kann, dann ist das eine richtig tolle Sache.“ **Haben Sie auch selbst Erfahrungen beim Altpapier sammeln?** „Ich bin nie selbst von Haus zu Haus gezogen. Aber ich sammle das Altpapier immer zu Hause und gebe es dann zum Beispiel den Kindern, die von Haus zu Haus ziehen. Es freut mich, wenn ich so helfen kann.“ **Sie haben Ihre aktive Karriere als Wasserspringerin vor kurzem beendet. Warum haben Sie schon mit 26 Jahren einen Schlussstrich gezogen?** „Ich denke, 20 Jahre Leistungssport sind genug. In den letzten beiden Jahren hatte ich mit vielen Verletzungen zu kämpfen, die Olympischen Spiele in Peking haben mich dabei aber immer wieder angetrieben. Nach der Bronzemedaille in Peking habe ich alles erreicht, was möglich war, habe überall meine Medaillen geholt.



Auch wenn es eine tolle Zeit war, möchte ich jetzt gern mein Privatleben genießen. Schließlich gibt es auch ein Leben nach dem Sport.“ **Was macht die „private Heike Fischer“ nach 20 Jahren Leistungssport?** „Ich werde mich jetzt vor allem auf mein Studium zur Diplom-Kauffrau konzentrieren. Wenn alles gut läuft, bin ich im Sommer 2010 fertig. Ansonsten freue ich mich darauf, einfach ein ganz normales Leben zu genießen und mich der Familie und Freunden widmen zu können.“ **Wird man Sie trotzdem weiter auch bei Sportveranstaltungen zu Gesicht bekommen?** „Auf jeden Fall! Der Sport hat mir so viel gegeben, deshalb möchte ich jetzt auch mal etwas zurückgeben. So bin ich zum Beispiel Schirmherrin bei der Langen Nacht des Sports am 22. August. Außerdem werde ich mich sicher auch für den Nachwuchs engagieren. Ihr werdet mich also nicht so schnell los ...“

Der Wettbewerb in Kürze:

► **Was?** Welcher Sportverein sammelt das meiste Altpapier?

► **Wann?** Vom 1. April bis 31. Dezember 2009 – in 3 Runden

Runde 1: 1. April bis 30. Juni

Runde 2: 1. Juli bis 30. September

Runde 3: 1. Oktober bis 31. Dezember

► **Wer kann mitmachen?** Alle sächsischen Sportvereine.

► **Die Prämien:** In jeder Runde werden die drei besten Vereine ausgezeichnet. Die Preise werden jeweils von einem der Paten als Scheck an die Vereine überreicht.

Platz 1 1000,00 Euro

Platz 2 500,00 Euro

Platz 3 250,00 Euro